

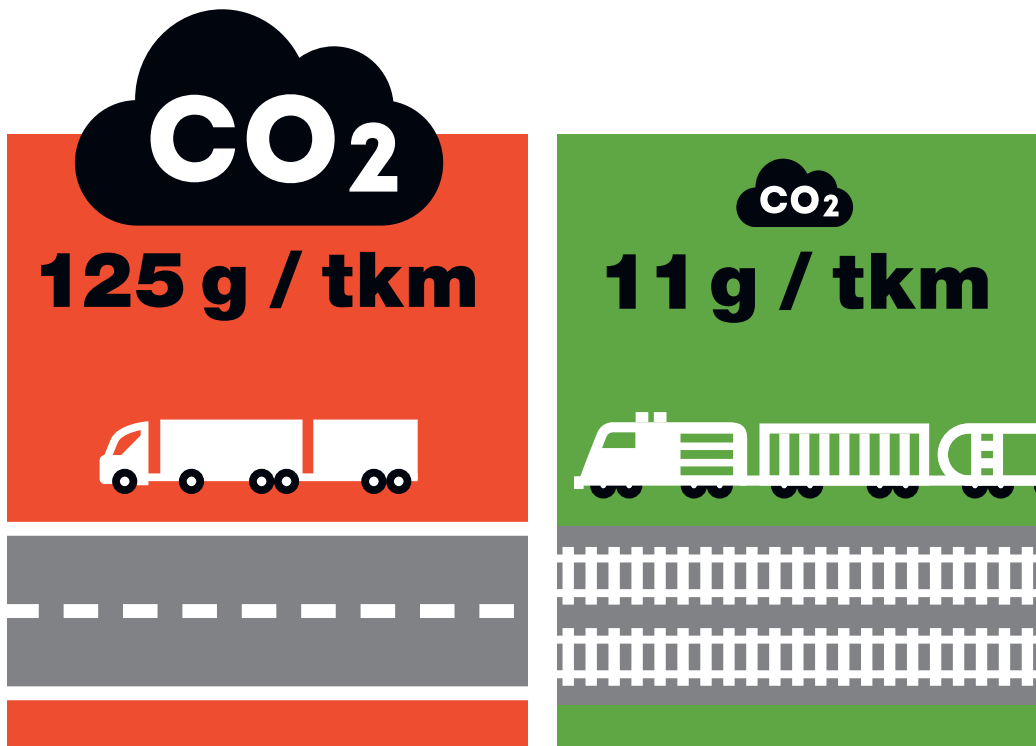


**Die Verlagerung
stagniert.
Der Alpenschutz
bröckelt.
Wir müssen handeln!**

Der Güterverkehr braucht mehr Zug

Unsere Alpen sind ein einzigartiger Natur- und Lebensraum. Sie müssen vor den schädlichen Auswirkungen des Verkehrs geschützt werden. Obwohl der Alpenschutz in der Verfassung verankert ist, nimmt die Anzahl der alpenquerenden Lastwagenfahrten wieder zu. Wir halten dagegen.

Die Annahme der Alpeninitiative 1994 war ein grosser Erfolg. Ohne sie wären die Alpen in ihrer Vielfalt heute noch viel stärker bedroht. Doch auch 30 Jahre nach dem Volks-Ja wird der Güterverkehr noch nicht konsequent auf die Schiene verlagert. Die Verlagerung stagniert – schlimmer noch, seit 2021 steigt die Zahl der Lastwagenfahrten durch die Alpen wieder an. Eine Absurdität, denn die Güterbahn ist um ein Vielfaches klima- und umweltfreundlicher und verursacht obendrein weniger Lärm und Unfälle.



Umsteigen bitte: Der Transport auf der Strasse stösst elfmal so viel CO₂ aus.

Faire Chancen für die Schiene

Die Güter gehören auf die Schiene. Dafür setzen wir uns ein. Damit die Schiene beim Güterverkehr im Wettbewerb mit der Strasse eine faire Chance hat, fordern wir wirksame Massnahmen und setzen uns beim Bund aktiv für die flächendeckende Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene ein:

Güterbahn durch die Schweizer Alpen stärken

- **Strasse soll externe Kosten vollumfänglich tragen.** Lastwagen verschmutzen die Luft, verursachen klimaschädliche Abgase und Lärm. Diese Kosten sind mit der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) nicht vollumfänglich abgegolten. Das muss sich ändern.
- **Fördermittel müssen erhöht bzw. verlängert werden.** Solange Strassentransportunternehmen nicht dafür aufkommen müssen, muss der Bund durch finanzielle Zuschüsse den Schienengüterverkehr unterstützen.
- **Reduktion der Bahnstrompreise und der Trassenpreise,** welche die Bahn für die Nutzung der Infrastruktur im Güterverkehr bezahlt.
- **Ab 2030 sollen nur noch einfach zu verladende Auflieger** in der Schweiz verkehren. So wird der Zugang zur Schiene erleichtert.

Güterbahn auch im Flachland fördern

- Voraussetzung, um den Güterverkehr auch im Flachland vermehrt auf die Schiene zu bringen, ist ein **realisierbares Verlagerungsziel** für den Anteil der Schiene am gesamten Güterverkehr in der Schweiz.
- Unter den aktuellen Rahmenbedingungen ist die Güterbahn auf finanzielle Unterstützung, also **Fördermittel des Bundes angewiesen.**
- **Technische Innovationen** des Schienengüterverkehrs **sollen gefördert werden.**



« Um wieder eine Trendwende zu mehr Verlagerung der Güter auf die Bahn hinzubekommen, braucht es die Alpen-Initiative in den kommenden Jahren umso mehr. Davon profitieren am Ende alle. »

Django Betschart, Geschäftsführer der Alpen-Initiative

Setzen Sie sich mit uns für den Alpenschutz ein!

Auch 30 Jahre nach dem Abstimmungserfolg braucht es die Alpen-Initiative, damit die Alpen nicht unter die Räder kommen.

Wir decken Missstände auf, erarbeiten Lösungsansätze und leisten Sensibilisierungs- und Medienarbeit. Wir regen politische Vorstösse an und machen mit Aktionen Druck. Wir bilden grenzüberschreitende Allianzen zum Schutz des ganzen Alpenbogens. Wir laden zum Erleben der Alpen ein und bringen Gleichgesinnte zusammen.

Wir brauchen Ihre Unterstützung, damit wir uns auch in Zukunft für den Alpenschutz starkmachen können.

Danke für Ihr wertvolles Engagement!

